



monticola

Internationale Arbeitsgemeinschaft für Alpenornithologie e.V.
Zeitschrift für die Vogelwelt der Berge

Einladung zur 56. Jahrestagung Feldberg, Südschwarzwald, 24. – 30. Mai 2021

Nachdem die letztjährige Tagung in Imst (Österreich) Corona bedingt ausgefallen ist, hoffen wir in 2021 wieder auf eine Zusammenkunft und laden alle Mitglieder und auch Gäste herzlich dazu ein. Mit dem südlichen Schwarzwald haben wir erneut ein Mittelgebirge für unsere Tagung ausgewählt, nachdem wir 2009 die Vogesen, das Zwillingsgebirge westlich des Rheins besucht hatten. Sehr viel länger, nämlich genau 40 Jahre, liegt die Tagung am Kniebis im Nordschwarzwald zurück. Damals war der Klimawandel noch kein Thema. Mittlerweile verändern zunehmende Erwärmung und Trockenheit nachhaltig das Gesicht des Schwarzwalds.

Der 1493 m hohe Feldberg ist die höchste Erhebung des Schwarzwalds und zugleich aller deutschen Mittelgebirge. Das waldfreie Gipfelplateau entstand durch frühere Rodung des natürlichen Waldes und anschließender Beweidung. Aufgrund der eiszeitlichen Vergangenheit ist der Feldberg vor allem ein Berg für Botaniker, denn die Zusammensetzung der Flora, zu der auch Alpenpflanzen gehören, ist einzigartig. Durch die Klimaerwärmung gerät dieser Lebensraum wie auch der gesamte Schwarzwald unter Anpassungsdruck mit entsprechenden Folgen für die Pflanzen- und Tierwelt. Augenfälligstes Beispiel ist das flächenhafte Absterben der Fichte wegen zu geringer Niederschläge und Borkenkäferbefall. Für die Forstwirtschaft eine Katastrophe, entsteht jedoch für den Dreizehenspecht hierbei das optimale Bruthabitat. Der „Katastrophenfolger“ breitet sich seit den 1980er-Jahren wieder im Schwarzwald aus. Wenig Aussicht auf Fortbestand hat hingegen die Population des Bergpiepers am Feldberg, während Baum- und Wiesenpieper noch relativ häufig sind. Ringdrossel und Zitronenzeisig sind zwei weitere montane Vogelarten, die im Schwarzwald im Rückgang begriffen sind. Besonders beunruhigend ist die Entwicklung des Auerhuhns. Wird das ehemalige „Aushängeschild“ bald nur noch in den Namen der Wirtshäuser überleben? Auf der erfreulichen Seite steht die zunehmende Ausbreitung der Felsenschwalbe. Die Tagungsteilnehmer seien aufgefordert, auf diese Art besonders zu achten. Ebenso hat der Gänsesäger begonnen, einige Flusstäler im Schwarzwald (wieder) zu besiedeln.

Unsere geplanten Exkursionen umfassen nicht nur den Feldberg, sondern den gesamten Südschwarzwald. Die angefügten Exkursionsvorschläge vermitteln einen Eindruck von der landschaftlichen Vielfalt in der Region und mögen als Entscheidungshilfe dienen.

Unser Tagungshotel „s Jägermatt“ befindet sich direkt am Fuß des Feldbergs und wenige Schritte vom „Haus der Natur“ entfernt. Es ist ein eher einfaches Hotel mit „Hüttencharakter“, das uns einen für diese Tourismusregion moderaten Pensionspreis bietet. Wir werden den „Höchsten“ mit zahlreichen weiteren Touristen teilen (müssen), denn als beliebtes Ausflugsziel ist er gut erschlossen und leicht erreichbar. Das Organisationsteam hofft auf eine rege Teilnahme und ist zuversichtlich, dass die Augen und Ohren der Monticolaner wiederum Spannendes und vielleicht Neues entdecken werden.

Edith Sonnenschein und die Vorstandschaft der Arbeitsgemeinschaft



monticola

Internationale Arbeitsgemeinschaft für Alpenornithologie e.V.
Zeitschrift für die Vogelwelt der Berge

Tagungshotel:

Berghotel Jägermatt
Gabi und Baudoin Henry
Am Seebuck 1
79868 Feldberg

Telefon: 0049 7676 92620

E-Mail: berghotel-jaegermatt@t-online.de

Internet: www.berghotel-jaegermatt.de/de/

Tagungsgebühr: 70 Euro (zu zahlen vor Ort im Tagungsbüro)

Hotelpreis pro Person (Zimmer, Frühstück, Abendessen, Kurtaxe, Parkplatz): **68,70 Euro**

Kinder von 6 bis 12 Jahren zahlen die Hälfte.

Einfach möblierte Zimmer (DZ, EZ) mit Waschbecken; Duschen und Toiletten auf der Etage.

Kein Einzelzimmer-Zuschlag! Familienzimmer mit bis zu drei Stockbetten für Kinder.

Der Wirt und Koch Baudoin bittet um Mitteilung, wer vegetarisches/veganes Essen möchte oder unter Nahrungsunverträglichkeiten leidet. Lunchpakete können am Frühstücksbuffet gegen einen Aufpreis selbst zusammengestellt werden. Einige kleine Geschäfte (Lebensmittel, Sport, Souvenirs) befinden sich in der Nähe.

Ein Zimmerkontingent ist für uns bis Ende März reserviert. Wir bitten um rechtzeitige eigene Buchung des Zimmers im Hotel und Anmeldung an die Vorstandschaft:

Dr. Hubert Holland

Karl-Christ-Str. 30

69118 Heidelberg

Email: holland@holland-rae.de.

Anreise: Die Gemeinde Feldberg ist gut mit dem ÖNV erreichbar. Nächstegelegener Bahnhof ist Bärental, von dort verkehren stündlich Busse nach Feldberg (5 km). Anreise mit dem Auto: über die B 317, Abzweig zum Haus der Natur. Die Straße endet als Sackgasse vor dem großen Parkhaus. Kurz davor linkerhand die Einfahrt zum Hotel Jägermatt, Parkplatz vor dem Haus.

Kartenmaterial:

Die alten Wanderkarten des Schwarzwaldvereins 1:35 000 werden sukzessive durch neue im Maßstab 1:25 000 ersetzt.

- W258 Titisee-Neustadt. Feldberg, Schluchsee, St. Blasien. 1:25 000, 2018.
- Hochschwarzwald – Feldberg – Schluchsee. 1:35 000, 2009.
- St. Blasier Land, Waldshut-Tiengen. 1:35 000, 2008.



monticola

Internationale Arbeitsgemeinschaft für Alpenornithologie e.V.
Zeitschrift für die Vogelwelt der Berge

Einladung

zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2021

Ort: Hotel Jägermatt, Am Seebuck 1, 79868 Feldberg

Zeit: Freitag, 28. Mai 2021, 17 Uhr

Tagesordnung:

1. Tätigkeitsbericht des Vorstands
2. Bericht des Schatzmeisters
3. Entlastung des Vorstands
4. Verschiedenes